

**Zeitraum**

August 2020 bis Mai 2021

Akteure

Politik Exekutive
Zivilgesellschaft

Institutioneller Rahmen**Strukturbezogene Qualitätskriterien**

Strategische Orientierung
Ausgestaltung der Angebote /
Lebensräume
Zusammenarbeit
Koordination
Partizipation und Identifikation

Ausgangslage

Die Stadt Frauenfeld verfügte bereits über einen Stadtplan aus dem Jahr 2012, auf dem familienfreundliche Angebote speziell vermerkt waren (Spiel- und Sportplätze usw.). Dieser Stadtplan wurde an verschiedenen Stellen in der Stadt abgegeben und war bei Familien beliebt. Allerdings war der Stadtplan veraltet und enthielt nicht mehr alle aktuellen Informationen. Dies gab den Anstoss zu einer Massnahme im Rahmen des UNICEF-Labels «Kinderfreundlichen Gemeinde»: Einerseits sollte überprüft werden, in welcher Form ein Stadtplan kinder- und familienfreundlich gestaltet werden kann (z. B. in elektronischer Form oder auf Papier), und andererseits sollte der Inhalt grundsätzlich überarbeitet werden.

Um die Bedürfnisse der Zielgruppen abzuholen, wurden Eltern befragt und Kinder über den Kinderrat Frauenfeld in das Projekt einbezogen.

Zielsetzung

- Aufzeigen kostenloser und kostengünstiger Freizeitaktivitäten für die ganze Familie
- Animieren zu Bewegung und Spiel im Freien
- Verweisen auf die städtische Website, wo weitere relevante Informationen und Angebote (z. B. Fachstellen) sowie Ideen für Freizeitaktivitäten zu finden sind
- Mittels kinderfreundlicher Gestaltung Kinder besonders ansprechen
- Sensibilisierung der Bevölkerung für das Thema Spielen und Freizeit
- Wiedererkennungseffekt erzielen mit Figuren einer Mäusefamilie

Zielgruppe

- Familien mit Kindern (Baby bis Alter ca. 6. Klasse)

Kosten

- Kosten für die Illustration ca. 7 500 Franken
- Kosten für den Druck ca. 2 000 Franken (3 000 Exemplare)
- Der grösste Aufwand bestand in den eingesetzten Arbeitsstunden der Mitarbeitenden der Projektgruppe (ca. 10 gemeinsame Projektgruppensitzungen).

Projektverlauf

In der Projektgruppe wirkten Vertretungen aus unterschiedlichen Bereichen mit. Unter anderem nahmen Mitarbeitende aus den Bereichen Frühe Förderung, Kinder- und Jugendanimation, Integration und Kinder aus dem Kinderrat Frauenfeld teil. Zuerst wurde geklärt, in welcher Form der neue Stadtplan vorliegen soll. Rückmeldungen von Eltern und Kindern zeigten, dass ein Plan bevorzugt wird, der aus Papier ist und in die Hand genommen werden kann. Dies war ein wichtiger Grundsatzentscheid für die weitere Planung. Der Plan sollte auch visuell möglichst attraktiv für Kinder sein. Der Entscheid fiel deshalb auf eine farbenfrohe Illustration der Spiel- und Freizeiträume in Frauenfeld.

Die Projektgruppe setzte sich anschliessend damit auseinander, welche Inhalte auf der Vorder- und Rückseite aufzufinden sein sollten. Das Ergebnis war, dass auf der Vorderseite eine Übersicht über Spiel- und Sportplätze, Parks und Grillstellen sowie Kultur- und Unterhaltungsangebote zu finden ist und auf der Rückseite Ideen aufgeführt sind, was man zu den vier Jahreszeiten in Frauenfeld unternehmen kann.

Damit der Plan selber zum Spielen anregt, gibt es auf der Vorderseite zwei Suchaufgaben für Kinder: Die Mitglieder der Stadtmäuse-Familie verstecken sich irgendwo im Bild und es gibt von jedem gezeichneten Fahrzeug ein Doppel, das es zu finden gilt.

Nach der graphischen Aufbereitung konnte der Stadtplan für Familien anlässlich des internationalen Weltspieltages im Mai 2021 der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Erfolgsfaktoren

- Umfassendes Know-how im Projektteam dank bereichsübergreifender Zusammensetzung
- Einbezug der Mitglieder des Kinderates Frauenfeld gewährleistet kinderfreundliche Ausgestaltung des Stadtplans
- Der Stadtplan liegt kostenlos an verschiedenen Stellen der Stadt aus und wird allen Eltern von Neugeborenen zugestellt
- Verweise auf die städtische Website, wo weitere relevante Informationen und Angebote (z. B. Fachstellen) sowie Ideen für Freizeitaktivitäten zu finden sind, wurden bei der Planung von Anfang an mitgedacht
- Mit der Mäusefamilie wurden sympathische Figuren geschaffen, welche auch in anderen städtischen Kontexten zum Wiedererkennungseffekt genutzt werden können

Herausforderung

Die Auswahl, welche Angebote schlussendlich auf den Stadtplan für Familien kommen, war nicht ganz einfach. Es musste eine gute Mischung der verschiedenen Bedürfnisse der Zielgruppe gefunden werden.

Die Zusammenarbeit innerhalb der Gemeinde funktionierte gut, aber es zeigte sich, dass es ratsam ist, alle relevanten Stellen rechtzeitig über das Projekt zu informieren.

Der Stadtplan muss in regelmässigen Abständen überprüft, aktualisiert und neu gedruckt werden. Dies muss rechtzeitig geplant und budgetiert werden.

Fazit

Der Stadtplan für Familien erfreut sich grosser Beliebtheit. Der Entscheid, nicht auf eine elektronische Version (z. B. als App), sondern auf eine Papierversion zu setzen, war richtig. Die farbigen Illustrationen und Suchaufgaben laden dazu ein, den Plan im Detail anzuschauen. Mit den eingezeichneten Orten erhalten Familien eine gute Übersicht über unterschiedliche Freizeitangebote in der Stadt. Bei Bedarf können sie sich auf der städtischen Website zu Details und weiteren Angeboten informieren.

Kontakt

Vanessa Huber
Stadt Frauenfeld
Amt für Gesellschaft und Integration
Kasernenplatz 4
8500 Frauenfeld
052 724 56 60
Vanessa.huber@stadtfrauenfeld.ch

Informationen

www.agi.frauenfeld.ch

